Nachfragen aus der Sitzung des Stadtrates am 21. Juli 2021

Öffentlicher Teil

TOP 30.3 - Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Lärmaktionsplan

Fragen Frau Rexrodt:

1. Entgegen der Festsetzungen im LAP, dass ein Strategieplan entwickelt wird, wird geantwortet, dass es diesen aktuell nicht gibt, da erst über die Zuständigkeiten bis zum 01.01.2022 zu befinden ist. Es ist demnach davon auszugehen, dass auch eine Erarbeitung des Strategieplanes noch nicht stattfindet.

Frage:

Um welche Verantwortlichkeiten handelt es sich hierbei, über die noch zu befinden ist und bei welchen Themenfeldern?

Antwort:

Der LAP einschließlich Strategieplan ist vorschriftsgemäß durch „die Gemeinde im übertragenen Wirkungskreis“ zu erarbeiten. Die Planungsverwaltung erfüllt Aufgaben des eigenen Wirkungskreises im Rahmen der Planungshoheit der Gemeinde. Die Immissionsschutzbehörde wird zum 01.01.2022 dem Landratsamt zugliedert. Insoweit ist über die Zuständigkeit für die Finanzierung und Erarbeitung des LAP gemäß der Überlegungen zur Neustrukturierung der Stadtverwaltung ab 2022 im Rahmen der Geschäftsverteilung zu entscheiden. Im aktuellen Geschäftsverteilungsplan finden sich hierzu keine Hinweise. In der Vergangenheit wurde der LAP im für den Immissionsschutz zuständigen Dezernat erarbeitet, welches auch über entsprechenden Fachverstand verfügt. Da der LAP der kreisangehörigen Stadt Eisenach nicht vom Landratsamt verantwortet werden wird, ist also zu entscheiden, wo die Zuständigkeit und die Kompetenzen in der Stadtverwaltung Eisenach ab 2022 angesiedelt werden sollen.

2. „Passiver Lärmschutz in der Bahnhofstraße“

An 24 Gebäuden besteht nach der Antwort ein Anspruch auf passiven Lärmschutz.

Frage:

Um welche Gebäude handelt es sich konkret und wie wird die Finanzierung des Lärmschutzes geregelt (Verursacherprinzip)?

Antwort:

erfolgt nichtöffentlich